

## 327.

1423.

*H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 17<sup>b</sup> (durchgestrichen).**Gedr.: Ausz. Horn 261.*

5        *Kurfürst Friedrich I. verkauft den Gebrüdern Heinriche und Thammen Losere und ihren Erben Schloß und Stadt Düben (Dybin) mit allem Zubehör, ausgenommen allein die Hochwild- und Schweinejagd und geistliche und Ritterlehen, auf Wiederkauf für bar bezahlte 1000  $\beta$  schildechter gr. Der Kurfürst behält sich halbjährliche Kündigung vor; die Rückzahlung der Kaufsumme in guten Groschen, do man umb vir und czwenzig*  
 10 *eynen Ungerischen gulden gekouffen kan, soll auf ihrem Schlosse zu Pretzsch (Pret-taczsch) oder fünf Meilen darum nach ihrer Wahl erfolgen, wobei ihnen Zinsen und Nutzungen „nach Jahrzahl“ folgen sollen. Wer es ouch, das in unsern landen genomen wurde, das sie den fynden nachiaiten ader angeruffen wurden von unsern voiten ader amptluten zcu folgen, so wollen und sollin wir yn vor schaden steyn. Datum*  
 15 *anno XXIII<sup>o</sup> 2c.*

## 328.

1423 (?).

*H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 24<sup>b</sup> (durchgestrichen).**Gedr.: Ausz. Horn 176 Note g u. 261.*

20        *Anm.: Neben der Überschrift expiravit. Vgl. Nr. 261 u. 265. — 1423 Febr. 26 beurkundet Apel Vitzthum, die 2000  $\beta$  Böhm. gr. gegen Rückgabe des Schlosses Hoemberg mit dem Amte und der Stadt Wonsiedel und dem Markt Artzberg zurückerhalten zu haben; s. Riedel 448 f. Nr. 1439.*

*Kurfürst Friedrich I. verkauft seinem Marschall ern Apile Viczthume und zu getreuer Hand seinem Bruder ern Bussen Viczthum, ern Jacob von Wangenheim und*  
 25 *Kerstan von Wiczleibin d. Ä. oder dem, der diesen Brief innehat, auf Wiederkauf eine jährliche Rente von 200  $\beta$  Böhm. gr., von denen 24 einen Ung. fl. gelten, nämlich 100  $\beta$  von den Jahrrenten zu Leipzig, fällig auf Michaelis, und 100  $\beta$  von den Jahrrenten und Gerichten zu Eilenburg, fällig auf Johannis Baptistae, für 2000  $\beta$  Böhm. gr., die Apel für den Kurfürsten dem Kurfürsten Friedrich von Brandenburg bezahlt und für die er*  
 30 *vormals Hohenberg (Homburg) und Wunsiedel (Wunsedil) innegehabt hat. Kündigung ein Vierteljahr vor Johannis Baptistae. Er setzt dafür zu Bürgen — ern Albrecht burcgrave von Lissenig hern zcu Penig, ern Heinriche von Waldenberg hern zcu Wolkenstein, ern Ditherichen von Schonberg zcu Sachsenberg, ern Nickil Pfluge, ern Hanse von Waldau zcu Hirsteyn gesessin rittere, Frideriche Marschalke zu Mockritz (Mogkeruß),*  
 35 *Friderich von Malticz zcu Wyndischinbore, Jhane von Luppe zu Döben (Dewyn), Hugolde von Slinicz daselbist, Ditheriche von Slinicz zu Düben (Dubin), Ditherich Rabil zu Wahren (Waryn), Heinriche von Schonberg daselbist, Heinriche von Honsberge zcu Lichtenwalde und Hanse von Milticz zcu Scharffenberge gesessin —; Einlager zu Leipzig oder Dresden. — Datum anno 2c. XXIII<sup>o</sup>.*